

Gebetsbrief Nr. 6



Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und auch in Ewigkeit!
Hebräer 13,8

Përshëndetje nga Lushnjë!

Mit diesem wunderbaren Bekenntnis aus dem Hebräerbrief grüße ich Euch alle ganz herzlich aus Albanien. Ermutigt und getragen von dieser Zusage möchten wir in Albanien und in Deutschland in das neue Schuljahr, in das neue Gruppenjahr starten!!

Ein wunderschöner und auch arbeitsreicher Sommer liegt hinter mir;
Einige Veränderungen stehen in der Arbeit im Emmanuel Center an;
Und eine große, freudige, für viele auch überraschende Nachricht, wartet am Ende des Gebetsbriefes auf Euch!!

Mein erster albanischer Sommer war geprägt von etlichen Aktivitäten in Lushnjë und darüber hinaus. Mit Kindern und Jugendlichen des Emmanuel Centers waren wir als OM-Mitarbeiter bei drei verschiedenen Camps auf dem Gelände der Fackelträger-Bibelschule in Ersekë. Insgesamt hatten über 20 Roma-Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, aus dem oft tristen Alltag in Lushnjë rauszukommen und eine spezielle Woche in Ersekë zu erleben. Für die Kinder und Jugendlichen ist das oftmals der Höhepunkt des ganzen Jahres. Es gab ein Camp für Kinder von 9 – 11 Jahren, eins für Kinder von 12 – 14 Jahren und zum Schluss eine Woche für Jugendliche im Alter von 15+. Den Großteil des Teilnehmerbetrages haben wir vom Emmanuel-Center für die Kinder übernommen. Es waren besondere und gesegnete drei Wochen für mich und die anderen Mitarbeiter von OM.

Wir durften viel Zeit mit "unseren" Kindern und Jugendlichen erleben, z.B. bei verschiedenen Aktivitäten, wie Fußball spielen, Klettern, Aktivitäten im Wald, Kanufahren, Canyoning, Lagerfeuer, handwerkliche Angebote.

Wir durften viel über den Propheten Jona, über seinen Ungehorsam und seine Umkehr zu Gott lernen. Es gab eine Art täglichen Kindergottesdienst im großen Plenum und auch ein tägliches Bibellesen mit den Kindern auf den Zimmern.

Wir durften Teil verschiedener großer Arbeiterteams sein; bestehend aus Mitarbeitern der Bibelschule und von verschiedenen Kirchen und christlichen Organisationen in Albanien.

Wir durften erleben und sehen, wie Jesus seine Gemeinde hier in Albanien baut und eine Jesus-Generation heranwächst; im ersten Camp hatten wir 185 Kinder; im Alter von 12-14 gab es zwei Camps mit zusammen weit über 200 Teilnehmer; bei den Jugendlichen waren es ca. 80 Personen.

Wir mussten natürlich auch Streite schlichten, Tränen trocknen und leider einen unserer Jugendlichen aufgrund seines schlechten Verhaltens frühzeitig nach Hause fahren.

Dankbar blicke ich auf die eine Nacht bei den Jugendlichen zurück, die eigentlich eine ziemlich schwere war. Ich wurde von Jugendlichen aus dem Nachbarzimmer mehrmals, zum Teil sehr rüde aus dem Schlaf gerissen. In mir kämpfte es und Wut stieg in mir auf! Ich habe dann gebetet und mir wurde klar, dass ich in diesem Land bin, um gerade diese Jugendlichen zu lieben und ihnen Jesus Liebe zu zeigen! Ich habe sie dann "erfolgreich" um Ruhe gebeten und bin so dankbar, dass am nächsten Tag, wieder nach innerem Kampf, nach und nach ein Friede und eine tiefe Liebe zu diesen Jugendlichen entstand. Dieses Verhalten von mir hat sie so beeindruckt, dass der verantwortliche Mitarbeiter dieses Zimmers mich eingeladen hat, am letzten Tag zusammen die Andacht in ihrem Zimmer gestalten!

**SO IST VERSÖHNUNG, SO MUSS DER WAHRE FRIEDE SEIN!!
ALLE EHRE KÖNIG JESUS!!**

Im Juli waren ein Team aus den USA und ein Team von den Färöer-Inseln bei uns in Lushnjë. Während das Team aus den USA Angebote in den Kirchengemeinden in Lushnjë und Dushk durchgeführt hat, war das Team aus dem hohen Norden Europas für unsere Kinder von Emmanuel Center da. Es war faszinierend zu sehen, dass es vielen der jungen Erwachsenen wie mir in den letzten Jahren erging, als ich zu Kurzeiteinsätzen hier war. Sie sind begeistert und ergriffen von diesem Land, den Menschen, den Arbeiten und vor allem von den Kindern und Jugendlichen. Bei den beiden Abschieden gab es etliche Tränen. Unser Wunsch und Gebet ist es, dass diese Zeit in Albanien im Leben der jungen Menschen nachwirkt und sie sich von Jesus an dem Ort gebrauchen lassen, wo ER sie haben möchte.

Auch die Zeit in Montenegro bei Balkan TeenStreet war eine ganz besondere und gesegnete Zeit. Zusammen ca. 70-80 Jugendliche aus Albanien, dem Kosovo und aus Montenegro waren fünf Tage in Podgorica. Gemeinsame Lobpreiszeiten, biblische Einheiten zum Thema "König David", verschiedene Workshops (Leiterschaft, Hören auf Gottes Stimme, Worship) und viel Gemeinschaft untereinander prägten diese Tage. Auch hier war deutlich zu sehen, wie auf diesem "rauen Balkan" Jesus seine Gemeinde baut und junge Menschen ihm nachfolgen und Salz und Licht für ihre Familien, Gemeinden und Länder sind. Auch der einzige Teilnehmer aus Nord-Mazedonien, aus Tetovo..... Ein junger Mann, der mutig und fröhlich seinen Weg mit Jesus geht!!

Neben dem Camp mit der Kirchengemeinde (wir waren eine gute Woche am Meer in Jale) waren die letzten Wochen von zwei besonderen Besuchen geprägt.

Ein befreundetes Ehepaar (Sami und Kerstin Öncü aus Sindelfingen) hat auf dem Rückweg von der Türkei vier Tage Urlaub in Albanien gemacht und hat mich besucht. Wir durften zwei wunderschöne Tagesausflüge machen und viel Zeit haben zum Reden und Gemeinschaft erleben.

Im September war nun die erste "Delegation" aus Metzingen bei mir. Mein Bruder Andi mit vier Freunden aus dem CVJM, Tim Bottlang, Simon Bazlen, Anton Weißenborn und Paul-Martin

Rothfuß waren eine Woche hier in Albanien. Es war für mich eine ganz besondere Ehre und Freude, diese Gruppe am Flughafen zu empfangen, Gemeinschaft zu haben, ihnen dieses wunderschönen Land zu zeigen und ihnen einen Einblick in unsere Arbeiten zu geben.

Und nun eine besondere Nachricht zum Schluss:

Bei meinen verschiedenen Aufenthalten hier in Albanien habe ich viele Menschen getroffen und kennengelernt, auch Kozeta! Sie ist Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde in Dushk, einem Nachbardorf von Lushnjë. Ihre Lebens- und Glaubensgeschichte ist wunderbar. Sie kam durch das Hören von Radio 7, einem christlichen Radioprogramm in Albanien zum Glauben an Jesus und hat sich vor 5 Jahren taufen lassen. Mit großer Freude und Hingabe besucht sie die Gottesdienste und hat in Dushk schon oft das Gebetstreffen und die Liturgie des Gottesdienstes geleitet. Bis jetzt ist sie die einzige Gläubige in ihrer Familie. Ihre Liebe zu Jesus, ihr völliges Vertrauen in IHN, ihre Treue im Gebet und ihr brennendes Herz für Menschen, die Jesus noch nicht kennen, bewegten und bewegt mich immer wieder aufs Neue. Von September 2018 bis März 2019 war Kozeta auf der Bibelschule der Fackelträger in Ersekë. Jetzt im Sommer hat sie bei den verschiedenen Camps, die die Bibelschule veranstaltet hat, mitgearbeitet.

Seit Kozetas Rückkehr aus Ersekë hat sich unser Kontakt verstärkt und wir haben uns in Absprache mit OM einmal in der Woche getroffen.

Heute möchte ich Euch mitteilen, dass wir uns entschieden haben, nach Ende des "social policy"-Jahres (erstes Jahr bei OM), im April nächsten Jahres hier in Lushnjë zu heiraten.

Alle weiteren Informationen werden im nächsten Rundbrief kommen.

Kozeta ist seit Anfang September für ca. 3 Monate in Deutschland. Sie wohnt in St. Johann bei ihrer albanischen Freundin, mit der sie groß geworden ist, und deren Familie. Kozeta besucht in Reutlingen gerade einen Deutschkurs an der VHS. Durch die räumliche Nähe wird sie natürlich auch meine Familie besuchen und ich hoffe, dass sich auch die Möglichkeit ergibt, Euch zu treffen und in der Kirchengemeinde vorbeizuschauen.

Was Kozeta nach ihrer Rückkehr nach Albanien beruflich machen wird, ob sie in ihren alten Beruf als Schneiderin wieder einsteigt oder auch in den vollzeitlichen Dienst für Jesus wechselt, ist momentan noch offen. Wir möchten diesen Schritt, wie die übrigen bisher und alle zukünftigen an der Hand und unter dem Segen Gottes gehen, im Gebet nach seinem Willen fragen und in regem Austausch mit Freunden und Wegbegleitern sein und bleiben.

Unsere Freundschaft, Beziehung und Ehe sollen ein Licht und ein Segen für die Menschen um uns herum sein!

JESUS ZUR EHRE!!

Soweit für heute!!

Seid herzlich begrüßt und umarmt von

Eurem

Tobias Ullstele

PS: Danke, wenn ihr mich weiter im Gebet unterstützt!

Wie auch schon in den vorherigen Rundbriefen erwähnt, wird mein Missionseinsatz über Spenden finanziert. Ich bin sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freue mich über jeden, der sich mit Spenden an meinem Einsatz beteiligt. Auf der nächsten Seite findet ihr die Kontodaten.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e.V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien – Tobias Mistele – Name und Adresse des Spenders

Tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214

Hier gibts jetzt wieder ein paar Bilder:



Missionseinsatz mit
amerikanischem Team in Dushk



Kindercamp in Ersekë



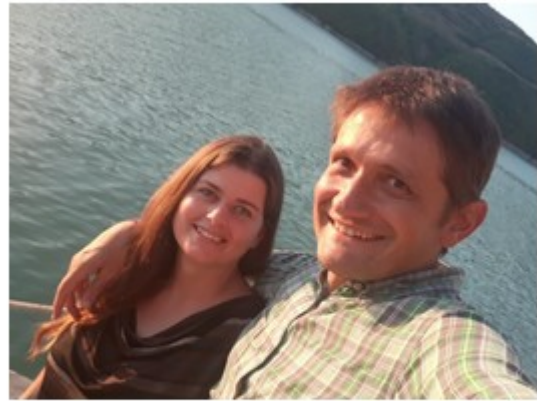
Kindercamp in Ersekë



Besuch von Ehepaar Öncü



Besuch der CVJM´ler aus
Metzingen



Kozeta und ich